



Bündnis 90 / DIE GRÜNEN · Ronnstraße 19 · 57223 Kreuztal

An den
Vorsitzenden des
Infrastruktur- und Umweltausschusses
Herrn Arne Siebel
Rathaus

Fraktion im Rat der Stadt Kreuztal
Roonstraße 19, 57223 Kreuztal
Tel.: 02732/ 1000
Fax: 02732 / 211 11
Kreuztal, den 20.02.2007

Betr.: Infrastruktur- und Umweltausschuss

Sehr geehrter Herr Siebel,

die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Infrastruktur- und Umweltausschusses aufzunehmen:

Gebäudethermografieaktion in Kreuztal

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, zum kommenden Winterhalbjahr 2007/2008 eine Gebäudethermografie-Aktion für das Stadtgebiet Kreuztal vorzubereiten und ggfs. gemeinsam mit angrenzenden Kommunen durchzuführen.

Begründung:

Bereits seit dem letzten Jahr haben Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kreuztal die Möglichkeit, mit Hilfe des auf der städtischen Internetseite eingebundenen bundesweiten Heizspiegels den Energieverbrauch ihres Gebäudes zu testen. Hierdurch soll auf eventuell zu hohe Energieverbräuche aufmerksam gemacht werden mit dem Ziel, dass durch Energiesparmaßnahmen der Energieverbrauch von Gebäuden gesenkt werden soll. Als weiterer Baustein zur Förderung der Energieeinsparung bei privaten Haushalten bietet sich an, im kommenden Winterhalbjahr eine Gebäudethermografie-Aktion für private Hauseigentümer /innen in Kreuztal durchzuführen.

Die Gebäudethermographie ermöglicht die berührungslose Erfassung der Oberflächentemperaturen und die Beurteilung wärmetechnischer Eigenschaften von Gebäuden. Sie macht Wärmeverluste sichtbar, die für das menschliche Auge nicht wahrnehmbar sind. Mit einer Infrarotkamera wird ein Gebäude aufgenommen und ein sogenanntes "Thermogramm" erstellt. Die Erkennung von Wärmeverlusten eines Gebäudes ist z. B. wesentlich bei:

- Nachweis von Bauplanungs- und Ausführungsmängeln
- Nachweis von Dichtungs- und Dämmungsfehlern an Gebäuden
- Nachweis thermischer Schwachstellen, wie z. B. schlecht gedämmte Türen oder unzureichend isolierte Heizkörpernischen

- Energieeinsparung durch Verbesserung des Wärmeschutzes an Altbauten
- Lokalisierung nicht sichtbarer, schlecht gedämmter Heizungsrohre

Bereits seit Jahren werden bundesweit Thermografieaktionen in Kommunen mit großem Erfolg durchgeführt. Durch die größere Anzahl der hierbei jeweils teilnehmenden Hausbesitzer/innen können die Kosten für die Wärmebildaufnahmen eines Gebäudes deutlich auf Werte um ca. 150,00 € gesenkt werden.

Durchgeführt wird die konkrete wärmetechnische Erfassung der Gebäude durch qualifizierte Fachbüros. Den Kommunen kommt in der Regel die Aufgabe zu, die Aktion in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und ggfs. das Anmeldeverfahren zu koordinieren. Hierdurch können der personelle Aufwand und die Sachkosten gering gehalten werden. Durch eine Kooperation mit Nachbarkommunen könnte dieser Aufwand noch weiter reduziert und gleichzeitig die Breitenwirkung in der Öffentlichkeit erhöht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Hoppe-Hoffmann